



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EV.- LUTH. MICHAELISKIRCHGEMEINDE

Wilkau-Haßlau mit Culitzsch und Niedercrinitz

Dezember 2023 / Januar 2024



Angedacht

Monatsspruch Dezember: „Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. (Lukas 2,30-31)

Monatsspruch Januar: „Junger Wein gehört in neue Schläuche.“ (Markus 2,22)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

das alte Jahr geht seinem Ende zu, ein neues liegt vor uns. In mir klingt die Jahreslösung immer wieder nach: „**Du bist ein Gott, der mich sieht.**“ (1. Mose 16,13) Ja, wo hat Gott mich denn vergangenes Jahr wirklich gesehen? Wo konnte ich seine Gegenwart spüren? War die Welt um mich herum nicht wieder viel zu laut, als dass da die Stimme Gottes zu hören gewesen wäre?

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Erst eins, ...“

Vor ein paar Wochen gab es völlig unerwartet abends einen Stromausfall. Plötzlich war alles still und finster. Es ist normal, dass man in solchen Momenten von einer gewissen Panik befallen wird. Eine Kerze war schnell gefunden und alsbald erhellte sie den Raum mit einem warmen Schein. Beim Anblick dieser Kerze kam mir der Beginn des Johannes Evangeliums in den Sinn. Hier heißt es in den Versen 4 und 5: „**In ihm [das Wort] war das Leben, und dieses Leben war das Licht für die Menschen. Das Licht strahlt in der Dunkelheit, aber die Dunkelheit hat sich ihm verschlossen.**“ So, wie das Licht der Kerze den Raum erhellte, so strahlte Gottes Wort doch auch im vergangenen Jahr in meine eigene Dunkelheit. Er sah mich, wenn ich drohte mich im Geflecht meiner Gedanken zu verlieren und schenkte mir auf verschiedene Art und Weise immer wieder sein Licht zur Orientierung. Dafür musste jedoch eine Bedingung erfüllt sein: meine Dunkelheit durfte ich nicht vor ihm verschließen.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Erst eins, dann zwei, ...“

In 1. Mose 2,18 steht: „**Es ist nicht gut, dass der Mensch so allein ist. Ich will ein Wesen schaffen, das ihm hilft und das zu ihm passt.**“ Erstaunlich, dass Gott schon zu Beginn seiner Schöpfung die Arbeit als und im Team als gut und richtig benennt. In der Weihnachtsgeschichte stellt er das Team Maria und Josef ins Rampenlicht. Zwei einfache, bodenständige Menschen, welche mehr oder weniger freiwillig auf der großen Bühne des Weltgeschehens landen. Gott hat die beiden stets gesehen und in all ihren Nöten und Zweifeln immer wieder zu ihnen gesprochen. Er hat nie zu ihnen gesagt, dass alles leicht wird. Wir wissen nicht, durch welches Gefühlschaos die beiden gegangen sind, als sie auf der Suche nach einer Herberge waren; als sie davon erfuhren, dass Herodes alle neugeborenen Knaben umbringen lassen will; als das Jesus-Baby nachts nicht schlafen mochte... Er hat sie nur um eines gebeten: ihm zu vertrauen. Auch Sie und ich müssen uns immer wieder vor Augen halten, dass wir allein – vor allem ohne Gott – nichts sind. Gott sieht uns und fügt uns als Teams zusammen, um gemeinsam im Vertrauen auf ihn zu wachsen. Im Römerbrief 15,1 sind

wir aufgerufen: „**Wenn wir einen starken Glauben haben, ist es unsere Pflicht, die anderen in ihren Schwächen mitzutragen, anstatt selbstgefällig nur an uns zu denken.**“ Eben als Team.

„*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Erst eins, dann zwei, dann drei...*“

Bis einem ein Licht aufgeht, kann Kopfarbeit ganz schön anstrengend sein. Viel einfacher ist es nach dem Lernen-durch-Fehler-Prinzip vorzugehen. Bei der Forschungsgruppe „Morgenland“ war Kopfarbeit an der Tagesordnung. Astronomische Beobachtungen durchführen, dokumentieren und auch noch mathematische Berechnungen anstellen. Die jahrelange Forschungsarbeit zahlte sich aus und wurde durch die Entdeckung eines neuen Sterns gekrönt. Gott sieht die drei Forscher und lässt sie das Ereignis richtig deuten. Sie machen sich auf in Richtung Westen und folgten dem Stern bis zur Krippe. 30 Jahre Forschungsarbeit für 3 Stunden mit dem Jesuskind. Die Geschichte lesen wir im Matthäus Evangelium Kapitel 2. Wie oft im Leben jage ich selbst großen Dingen nach und verpasse dabei die Erfüllung in kleinen Dingen, wie etwa dem Lächeln eines neugeborenen Kindes zu finden. Gott sieht uns und schenkt uns Erfüllung. Oftmals anders, als wir denken.

„*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt! Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier...*“

„Ist schon der 4. Advent?“ Je nachdem, wie ich diesen Satz betone, bekommt er einen anderen Sinn. Für den Menschen, der das Besorgen von Weihnachtsgeschenken bislang vor sich hergeschoben hat, schrillen die Alarmglocken.

Für die Verkäuferin, welche die letzten 4 Wochen unter Weihnachtslieder-Dauerbeschallung in einer mehr oder weniger gut beheizten Bude auf dem Weihnachtsmarkt verbracht hat, bringt der Satz die Hoffnung auf einen baldigen Feierabend zum Ausdruck.

Wieder andere können Weihnachten nichts mehr abgewinnen und sind bei diesem Satz einfach nur froh, wenn alles vorbei ist.

„Ist schon der 4. Advent?“ fragt das Kind, welches voller Ungeduld und Vorfreude auf das Fest der Feste ist.

Alle vier sieht Gott! Zu ihnen als auch zu uns sagt er durch den Engel: „**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**“ (Lukas 2, 10-11) Allem Volk. Dir und mir. Gott sieht uns und schickt uns seinen Sohn.

Die Jahreslosung 2023 war und ist eine Zusage für jeden von uns. Die Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Korinther, 16,14) ist eine Herausforderung für uns. Diese können wir nur ansatzweise schaffen, wenn wir voll auf Gott vertrauen und ihn als guten Freund in das neue Jahr und in jeden neuen Tag mitnehmen.

Mögen Sie eine gesegnete Advents-, Weihnachts- und Epiphaniszeit haben und bleiben Sie Gott befohlen!

Raik Jelitzki im Namen des Kirchenvorstandes

Gottesdienste Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lukas 2,30 - 31

Sonntag, 03.12.2023

1. Advent

■ **Wilkau: 14.00 Uhr** Gottesdienst mit Einführung Pfarrer Mitzscherling und anschließender Adventsfeier

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. Sacharja 9,9a

Dankopfer: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)

Sonntag, 10.12.2023

2. Advent

■ **Niederocr.: 14.00 Uhr** Gottesdienst mit Harmonic Sound Orchester

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukas 21,28b

Sonntag, 17.12.2023

3. Advent

■ **Wilkau: 10.00 Uhr** Gottesdienst

■ **Culitzsch: 10.00 Uhr** Kurzgottesdienst, anschließend Besuche

Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig. Jesaja 40,3.10

Sonntag, 24.12.2023

4. Advent / Heiliger Abend

■ **Wilkau: 15.00 Uhr** Krippenspiel

■ **Niederocr.: 15.00 Uhr** Culitzscher JG mit Mettenspiel

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! Philipper 4,4.5b

Montag, 25.12.2023

1. Christtag

■ **Culitzsch: 06.00 Uhr** Mette

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a

Gottesdienste Dezember / Januar

Dienstag, 26.12.2023

2. Christtag

■ **Wilkau: 10.30 Uhr** Sakramentsgottesdienst

■ **Niederocr.: 09.00 Uhr** Gottesdienst

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Johannes 1,14a

Sonntag, 31.12.2023

Altjahresabend

■ **Wilkau: 15.00 Uhr** Sakramentsgottesdienst

■ **Culitzsch: 17.00 Uhr** Sakramentsgottesdienst

■ **Niederocr.: 17.00 Uhr** Andacht zum Altjahresabend

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

Junger Wein gehört in neue Schläuche. Markus 2,22

Montag, 01.01.2024

Neujahr

■ **Niederocr.: 10.00 Uhr** Gottesdienst

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8

Samstag, 06.01.2024

Epiphania

Einladung zum Gottesdienst in der Lutherkirche Haßlau

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. 1. Johannes 2,8b

Dankopfer: Ev.-Luth. Missionswerk Leipzig e. V.

Sonntag, 07.01.2024

1. Sonntag nach Epiphania

■ **Wilkau: 10.00 Uhr** Gottesdienst

■ **Culitzsch: 09.00 Uhr** Gottesdienst

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

Gottesdienste Januar

Sonntag, 14.01.2024

2. Sonntag nach Epiphania

- **Wilkau: 09.00 Uhr** Gottesdienst
- **Niederocr: 10.30 Uhr** Gottesdienst

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Johannes 1,16

Sonntag, 21.01.2024

3. Sonntag nach Epiphania

- **10.00 Uhr** Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche in der Kreuzkirche Wilkau

Und es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. Lukas 13,29

Sonntag, 28.01.2024

letzter Sonntag nach Epiphania

- **Wilkau: 09.00 Uhr** Gottesdienst
- **Culitzsch: 10.30 Uhr** Sakramentsgottesdienst

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2

Dankopfer: Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe

Sonntag, 04.02.2024

- **Wilkau: 10.30 Uhr** Sakramentsgottesdienst
- **Niederocr: 09.00 Uhr** Gottesdienst

Sonntag, 11.02.2024

- **Wilkau: 09.00 Uhr** Gottesdienst
- **Culitzsch: 10.30 Uhr** Gottesdienst

Regelmäßig stattfindende Termine in unserer Kirchengemeinde

Gebet für die Gemeinde in der Michaeliskirche	Montag	17.30 – 18.00 Uhr
Posaunenchor Wilkau im Gemeinderaum Kreuzkirche	Montag	19.30 – 21.00 Uhr
Posaunenchor Culitzsch im Pfarrhaus	Montag	19.30 – 21.00 Uhr
Kirchenchor im Diakonat Wilkau	Dienstag	19.30 – 21.00 Uhr

Unsere Christenlehrezeiten

Christenlehre „Frites für Kids“ Kl. 3+4*	Mittwoch	15:00 – 15:55 Uhr
Musik für Minis: Kids von 10 Mon. - 4 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen*	Mittwoch	16:30 – 17:05 Uhr
Christenlehre „Frites für Kids“ Kl. 1+2*	Donnerstag	14:30 – 15:15 Uhr
„Bunte Töne“ Musik kreativ: Kids von 5 - 8 J.*	Donnerstag	15:15 – 16:00 Uhr
„Hast du Töne?“ Song-Group ab 9 Jahre*	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr
„Bibelfit“+Vorkonfirmanden Kl. 5/6+7*	Freitag	17.00 – 18.00 Uhr

*** Im Diakonat und nicht in den Ferien!**

Kontakt:

Marianne Remtisch (Mitarbeiterin Gemeindepädagogik) unter 0152/53924588

Jungschar Culitzsch im Pfarrhaus	Freitag	16.00 Uhr
Junge Gemeinde Culitzsch im Pfarrhaus	Freitag	19.00 Uhr
Seniorenkreis Wilkau mit Frauendienst Culitzsch gemeinsam	jeden 1. Do. im Monat im Diakonat Wilkau	15.00 Uhr

Leid in unserer Gemeinde

Verstorben sind

Meth, Christa, geb. Roder verstorben 03.10.2023

RÜCKBLICK: Martinsandacht am Freitag, 10.11.

Was für ein bunter Anblick! Nachdem es 16:45 Uhr noch recht leer aussah, strömten 16:55 Uhr so viele Kinder und Eltern in die Michaeliskirche, dass das Kirchenschiff in Kürze bis unter beide Emporen voll war mit ca. 330 kleinen und großen Besuchern; einige fanden auf den Emporen Platz. Wie in jedem Jahr fand das Martinsfest in Zusammenarbeit mit der Kita Spatzennest und der Comenius – Grundschule statt. Überzeugend spielten Kids und Teens der Bibelfit – Gruppe und Song-Group die Geschichte des heiligen Martin, der seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte.

Während des St. Martin – Liedes trugen etliche Kinder die gesammelten und mitgebrachten Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ nach vorn: Diesmal konnten wir mehr als 50 Kartons, welche liebevoll für bedürftige Kinder gepackt worden waren, für alle sichtbar aufbauen. Am Montag, 13.11. wurden diese von Frau Seidel abgeholt. Unserer Martinsfeier in der Kirche folgte wieder ein bunter Lampion – Umzug von der Kirche zum Gelände der Freiwilligen Feuerwehr, begleitet von Akkordeonklängen (Raik Jelitzki) und das Teilen der leckeren Martinshörnchen, die von fleißigen kleinen und großen Bäckerinnen und Bäckern gebacken worden waren. Abgesichert wurde der Umzug von der Jugendfeuerwehr. Am Gerätehaus der FFW gab es Roster und Getränke für die hungrigen Teilnehmer und der Posaunenchor erfreute mit schönen Klängen. Allen Mitwirkenden, die in irgendeiner Weise zum Gelingen der Feier beigetragen haben, herzlichen Dank! Bis zum nächsten Jahr!
Marianne Remtisch.



Einladung für den 31.12.2023

Am Silvesterabend treffen sich ab 19.00 Uhr folkstanzbegeisterte Menschen der Region Zwickau im Saal des Diakonats Wilkau. Wer Lust hat mitzutanzten (Anleitung besteht) ist herzlich eingeladen. Jeder bringt etwas Leckeres fürs Buffet mit.

Bei Interesse bitte Anmeldung in der Kanzlei.
Rückfragen gern auch an Familie Barth.

Vielen Dank.
Herzlich, Achim Barth

Information Amtseinführung

Seit 01.11.2023 ist die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kirchberg mit Herrn Pfarrer Marko Mitzscherling besetzt. Er ist damit für die Michaeliskirchgemeinde Wilkau/ Culitzsch / Niedercrinitz und Langenweißbach zuständig

Am **1. Advent** (03.12.2023) **um 14:00 Uhr** findet im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes in der Ev.-Luth. Michaeliskirche in Wilkau-Haßlau die Einführung von Pfarrer Mitzscherling statt.



Diakoniesonntag

Der Diakoniesonntag fand dieses Jahr am 17. 09. in der Lutherkirche in Haßlau statt. Nach einem schönen Gottesdienst mit Musikbeiträgen aus der Werkstatt ging es zu den Gastfamilien zum Mittagessen. 14 Uhr trafen wir uns dann im Tierpark Hirschfeld und bestaunten die Tiere und neue Gehege.

Mit einem Kaffeetrinken und leckeren Kuchen, vielen guten Gesprächen und guter Laune ging es dann wieder nach Hause. Vielen Dank den Gastfamilien und allen Helfern, welche diesen Sonntag wieder zu einem „Besonderen“ für die Beschäftigten der Lukaswerkstatt haben werden lassen.

A. Kaschta



Erntedank...und weiter?

Am 01.10.2023 waren unsere drei Kirchen wieder festlich mit den Erntegaben geschmückt. Viele fleißige Hände hatten die Kirchen herausgeputzt und die reichlichen Erntedankgaben entgegengenommen. Was passierte nun mit letzteren? Diese kamen zwei Einrichtungen zu Gute:

- dem Kinderheim in Cunersdorf und
- der Tafel in Kirchberg.

Es ist nicht in Worte zu fassen, wie freudig und dankbar von beiden Einrichtungen die Gaben entgegen genommen wurden. Im Kinderheim Cunersdorf halfen zwei Jungs im Alter von 5 und 6 Jahren tatkräftig beim Entladen der Gaben. Für sie war es eine willkommene Abwechslung und das Strahlen in ihren Augen wollte gar nicht enden.

Auch für die Tafel in Kirchberg waren unsere Erntegaben ein Segen, wird es doch immer schwieriger für die wachsende Anzahl bedürftiger Menschen (die Mehrzahl davon Deutsche) an Lebensmittelpenden zu gelangen. Beide Einrichtungen betonten, dass sie sich immer über Spenden freuen. Im Kinderheim sind dies vor allem **Cornflakes, Stifte, Malbücher**, bei der Tafel **Lebensmittelpenden**. Wer aus unseren Gemeinden also nicht weiß, wohin mit den vielen Äpfeln aus dem Garten, der kann immer am Mittwochvormittag diese bei der Tafel in Kirchberg (Rathaus) oder Montag bis Freitag vor- und nachmittags im Kinderheim Cunersdorf abgeben. "...damit das Gesetz Christi erfüllt werde!" (Galater 6,2) Vergelt's Gott!



... mal was Neues ...

Etwas sollte jeder Mensch für sich finden, etwas, wo er aus dem Alltag „abtauchen“ kann, wo er (vorübergehend) vergessen kann, was ihn anstrengend beschäftigt, etwas, was Gedankenkreise durchbricht, was die Seele aufatmen lässt, etwas, was beglückt und auffrischt, was einem Auftanken gleichkommt.

Für mich ist ein solches „Etwas“ das Puzzeln! Wenn ich zu meiner Frau sage: ich geh jetzt mal puzzeln, dann weiß sie: hernach lässt sich besser mit ihm reden, ist er ausgeglichener, zugänglicher, entspannter ... ist er im Krötenschlucken besser drauf!

Jetzt kann ich Ihnen ja auch gleich noch dreierlei verraten: 1. dass ich auf 1000er Puzzles spezialisiert bin und 2. jedes Jahr Weihnachten wird und 3. ich jedes Jahr Geburtstag habe. Und weil meine Familie das natürlich weiß werden Sie sich kaum darüber wundern, dass ich mehrere Dutzend unterschiedlicher Puzzles mein eigen nenne: ein stolzer Turm von Kartons! Puzzeln hat ja viiiieele Vorteile: es funktioniert wenn ich mich alleine über die Kleinteile hermake und genauso, wenn sich noch ein oder zwei andere Menschen beteiligen. Dabei kann man gut miteinander reden und genauso intensiv miteinander schweigen! Außerdem ist die Altersspanne sehr groß, in der ein Mensch sich an solchem Tun beteiligen kann, das verdeutlichen mir meine Enkelkinder regelmäßig. Und als ich im Frühjahr einen väterlichen Freund nachträglich zum 90. Geburtstag besuchte, prangte auf seinem Gabentisch ein 1000er Puzzle: Wald in herbstlicher Farbenpracht! Sie ahnen: es juckte mir in den Fingern!



Können Sie sich das vorstellen: **von 14 bis 18 Uhr Puzzelnachmittag** im Diakonat, Kommen und Gehen, zwischendrin ein paar Kekse (bitte keine hartgewordenen Stollenreste!) und ä Dässchen Heeßn oder Tee oder Milch oder Wasser (Jeder darf das an seinen Puzzleplatz mitnehmen und weiter seine Teile sortieren! – Vorsicht: mit klebrigen Fingern kriegt man sein Puzzle nie fertig!!!), je zwei Tische zusammengestellt, Stühle drum herum,

altersentsprechend wenig- bis vierteilige Puzzles mit sehr unterschiedlichen Motiven zur Auswahl, Ehepaare, Singles, Familien, Senioren – bunte durcheinandergemischt im Saal verteilt, vielleicht alleine oder zu zweit, zu dritt ... und wenn die Berliner oder Rheinländer auftauchen, finden auch sie einen Platz!

Ich fordere Sie heraus, **am Samstag, 3. Februar 2024 im Diakoniat** der Michaeliskirchgemeinde Wilkau-Haßlau mit frisch aufgebügelter Konzentration den Puzzlenachmittag mitzugestalten! Gerne können auch Sie Puzzles und Ihre Nachbarn mitbringen.

Herzliche Grüße
Ihr Gunther Remtisch

Allianzgebetswoche 2024

Thema: *Gott lädt ein - Vision for Mission.*

Termin: 14. - 21. Januar (wir starten ab Montag, 15.01.24)

Gebetsabende: Montag-Freitag: jeweils 19:30 Uhr

Abschlussgottesdienst: 10:00 Uhr

Gebetsparcours am Samstag (Räume der LKG): voraussichtlich geöffnet 12:00-0:00 Uhr, Einladung zu persönlichem Gebet und Stille vor Gott an liebevoll vorbereiteten Stationen. Zur Gebetswoche wird eine Liste mit freien Zeiten ausliegen, herzliche Einladung sich einzutragen und bei diesem kleinen Gebetsmarathon mitzumachen!

Datum	Ort	Moderation	Referent
Montag	LKG	LKG	Pfr.
Dienstag	Michaelis	Michaelis	Lutz Brückner
Mittwoch	Silberstraße	Silberstraße	LKG
Donnerstag	Luther	Luther	Katrin Böttcher
Freitag	Elim	Elim	EFG Silberstraße
Samstag	LKG	12:00 bis 00:00 Gebetsparcours	
Sonntag	Kreuzkirche	Org. Elim/EFG/Kreuz	

HALLO KINDER!

Seid Ihr schon gespannt auf Weihnachten? Und habt ihr – neben eurem Wunschzettel – auch überlegt, wem ihr vielleicht eine Freude machen wollt? Solche Überraschungen und schönen Heimlichkeiten gehören für mich zu Advent und Weihnachten:

RENZEK – KNARZENSDAVT – PEILPIRKSNEP – LEISECHTWINDREHA – SUNLOKIA – MUNTENANAB – BORGNIELECHT – LENGENDWAGSE

Na, findest du es heraus? Wer's weiß, bekommt den Preis! 😊
(dazu die Lösung an Frau Remtisch schicken: 01525 39 24 588.)



Ich freue mich fast noch mehr auf die Adventszeit, als auf das Weihnachtsfest. Warum? Weil das große Fest da noch vor uns liegt. Und weil sie so eine besondere Zeit ist mit Kerzen, Sternen und Lichterbögen, Liedern, Adventskranz und Plätzchenduft: All diese Dinge erinnern uns daran, dass Gott in einer Zeit voller Dunkelheit und Furcht sein helles Licht in unsere Welt gesandt hat: Jesus, seinen Sohn. Damals war Judäa eine römische Provinz und wurde von Rom beherrscht und unterdrückt. Die Menschen sehnten sich nach dem von Gott verheißenen Retter. Sie warteten auf ihn und hofften unablässig auf sein Erscheinen. Viele meinten, er würde als mächtiger König kommen, die Römer mit Heer und Gewalt schlagen und Israel befreien. Aber Gott hatte etwas ganz anderes im Sinn. Er ließ seinen Sohn als kleines Kind zur Welt kommen, arm, wie viele Menschen in Israel es damals waren. So kam er, um uns zu erlösen. Er zeigte Gottes große Liebe zu uns Menschen und brachte uns wieder mit Gott zusammen. Und bis heute begegnet uns in jedem armen Menschen uns in jedem Kind Christus. Deshalb wollen wir diese gute Nachricht weitertragen: Beim **Adventssingen im ASB – Heim**, beim **Krippenspiel** und wo immer sich die Gelegenheit bietet: Gott wurde ein Mensch und will noch heute zu uns kommen! Am besten machen wir unsere Türen und Herzen ganz weit auf für ihn, damit die Weihnachtsfreude bei uns einzieht und wir sie zu den Anderen bringen können! „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: „Fürchtet euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein, seht auf des Lichtes Schein!“

Schreibe oder male hier auf, wem und womit du eine Freude machen möchtest:











GOTTES GESCHENK FÜR UNS: JESUS

ADVENTSSINGEN im ASB – Heim mit der Song-Group: Freitag, 1.12.

KRIPPENSPIEL – PROBEN:

Freitag, 15.12., 16:00 – 17:30 Uhr

1. Gesamtprobe

Samstag, 16.12., 10:00 – 11:30 Uhr

2. Gesamtprobe

Freitag, 22.12., 15:00 – 16:30 Uhr

Hauptprobe

Samstag, 23.12., 10:00 – 11:30 Uhr

Generalprobe

Sonntag, 24.12., 13:45 Uhr

Kurzprobe, Ankleiden;

15:00 Krippenspiel

Hallo Kinder – Bitte beachten:

Die Weihnachtsfeier für alle Adventssänger und Krippenspieler findet am Freitag, 05.01.2024 um 16:00 im Diakonat statt!
Eure M. Remtisch



Michaeliskirchgemeinde Wilkau mit Culitzsch und Niedercrinitz

Pfarramt ☎ 0375/ 67 10 26
Cainsdorfer Straße 19 Fax: 0375/ 6 92 57 27
kg.wilkau_hasslau_michaelis@evlks.de

Friedhöfe in Wilkau - Culitzsch - Niedercrinitz

Friedhofsverwaltung Kai-Uwe Fischer ☎ 0375/ 67 14 73
Culitzscher Straße 42 Fax: 0375/ 56 08 20 51

Gemeindepädagogin Marianne Remtisch ☎ 0152/ 53 92 45 88

Gemeindegantor KMD Gunther Remtisch ☎ 0375/ 28 57 00 57
Rud.-Breitscheid-Str. 27

Sprechzeiten

Pfarramt

Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Di. 10.00 - 12.00 Uhr
April - Sept.: Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Okt. - März: Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindungen

Spenden

Ev.-Luth. Michaeliskirchgem.
Sparkasse Zwickau
BIC WELADED1ZWI
IBAN DE 81 8705 5000 2218 0028 28
Verw.: Spendenzweck + Name

Kirchgeld

Ev.-Luth. Michaeliskirchgem.
Sparkasse Zwickau
BIC WELADED1ZWI
IBAN DE 81 8705 5000 2218 0028 28
Verw.: KG 2023 + Vorname(n)

Redaktionsschluss: 15.01.2024

Satz/Gestaltung: Kevin Planitzer, Lukaswerkstatt
www.lukaswerkstatt.de